

Das Programm der Musikschule hat's in sich
Ein Blick in die Pläne für das erste Halbjahr Seite 5

GLADBECK



Was die Enterprise mit Physik zu tun hat
Metin Tolan stellte sein neues Buch vor Seite 3

www.waz.de/gladbeck

KOMPAKT

Total lokal

GUTEN MORGEN

Nach dem Winterschlaf

Es ist vorbei mit dem Winterschlaf. Woher ich das weiß? Nun, ein erstes Anzeichen waren die Kraniche, die schon vor zwei Wochen über dem Ruhrgebiet gesehen wurden. Vielleicht hatten sie sich nur mit der Abflugzeit vertan, das passiert ja schon mal. Aber als gestern der Kollege im neongelben Radlerdress zur Arbeit erschien – nebst Drahtesel, den er kilometerweit mit reiner Körperkraft bewegt hatte, da schwante mir: Die Zeit der Ausreden ist vorbei. Ab sofort ist stubenhocken nur noch an Regentagen erlaubt. Frische Luft soll ja auch so gesund sein, in Verbindung mit Bewegung gar das Leben verlängern. Aber Moment, da war doch noch etwas? Ach ja, die Frühjahrsmüdigkeit. Ich freu mich schon drauf, gähnt nest

KURZ NOTIERT

Energieberatung im Stadtteilbüro Mitte

Petra Kerstan, Energieberaterin der Verbraucherzentrale NRW, ist am heutigen Mittwoch wieder im Energieberatungszentrum im Stadtteilbüro Stadtmitte, Goethestraße 44. Dort besteht von 15 bis 18 Uhr die Möglichkeit für eine persönliche Beratung. Eine 30-minütige Beratung kostet 5 Euro. Termine werden unter ☎ 99 23 03 und unter energieberatung@stadt-gladbeck.de vereinbart.

Servicesamstag an der Wilhelmstraße

Der nächste Service-Samstag beim ZBG findet am Samstag, 18. Februar, statt. Dann können auf dem Wertstoffhof an der Wilhelmstraße von 9 bis 13 Uhr wieder Abfälle abgegeben werden. Der ZBG bittet, nur kleinere Mengen Sperrmüll anzuliefern. Terminvereinbarungen für größere Mengen direkt am Wertstoffhof, ☎ 99 24 67 oder per E-Mail: sperrgut@zb-gladbeck.de.

Auffahrunfall an der Konrad-Adenauer-Allee

Ein Auffahrunfall ereignete sich am Dienstagmorgen gegen 7.45 Uhr an der Konrad-Adenauer-Allee. Laut Mitteilung der Polizei fuhr eine 27-jährige Autofahrerin aus Gelsenkirchen mit ihrem Pkw auf den Wagen einer 31-jährigen aus Marl. Der Unfall passierte an der Einmündung zur Postallee. Die 27-jährige Autofahrerin erlitt bei dem Aufprall leichte Verletzungen.

HEUTE IN UNSERER STADT

Vielfalt im Luther Forum

Bilder und Geschichten von Menschen mit unterschiedlicher Herkunft stehen im Mittelpunkt der aktuellen Ausstellung im Martin Luther Forum an der Bülsler Straße 38. „Vielfalt des Zusammenlebens“ ist heute von 18 bis 21 Uhr geöffnet – Eintritt frei.

Inklusion gilt für alle Kindergärten

Fachtagung zeigte den Leitungen der Gladbecker Kitas, wie die Förderung behinderter Kinder besser gelingen kann. Aber: Fachpersonal zur Entlastung fehlt

Von Marcus Esser

Jede Kindertagesstätte im Stadtgebiet muss bei Bedarf auch Kinder mit einer Behinderung aufnehmen. Von insgesamt 38 Einrichtungen in Gladbeck werden aktuell in 18 Kitas 48 Kinder mit Förderbedarf betreut. Denn waren es früher nur einzelne, speziell aufgestellte Einrichtungen, so haben jetzt, wie Grund- und weiterführende Schulen auch, alle Kitas den Auftrag, die UN-Behindertenrechtskonvention umzusetzen. Sie verlangt, Kindern mit speziellem Förderbedarf die gleichberechtigte Teilhabe an der Gesellschaft zu ermöglichen. Ein offizieller Auftrag, der die Kita-Teams oft verunsichert, wie sie mit der Mehrbelastung umgehen sollen. Mutmachende Antworten darauf gab jetzt die Fachtagung „Inklusion in der Kita – Herausforderungen und Chancen“.

Fachfrau berät Kindergärten

Eingeladen hatten alle Kita-Träger im Stadtgebiet: Caritasverband, Arbeiterwohlfahrt, Sozialdienst katholischer Frauen und die Stadt Gladbeck. Mehr als 60 Erzieherinnen nutzten die Gelegenheit, um von Fachberaterin Katja Lippitsch vom LWL-Landesjugendamt im Pfarrsaal von St. Lamberti etwas zu den Grundlagen zu hören, wie Inklusion besser gelingen kann. Zudem stellte Nicola Dahlmann ihre Arbeit vor.



„Auch das Vertrauen der Eltern ist wichtig.“
Nicola Dahlmann, Heilpädagogin

Die Diplom-Heilpädagogin hat mit Beginn des Kindergartenjahrs ihre neu von den Trägern geschaffene Stelle angetreten, um als Inklusionsfachberaterin für alle Gladbecker Kitas das Inklusionskonzept der Stadt zu unterstützen.

Sie machte deutlich, dass ihr oft zunächst die grundlegende Frage gestellt werde: Wo bekomme ich



Bunte Darstellung auf einer Aufstellwand zur Fachtagung: Im Betreuerteam gilt es, die Herausforderungen zu meistern, damit die Inklusion bei bunt-unterschiedlicher Kinderschar gelingt.

Unterstützung für das Kita-Team her? Unterstützung sei über das Landesjugendamt möglich, das bei Auffälligkeiten eines Kindes hinzugezogen werden könne, um den speziellen Förderbedarf feststellen zu lassen. Werde dieser bejaht, sei in der Gruppe die zusätzliche Beschäftigung einer heilpädagogischen Fachkraft (Landesmittel) möglich, so Dahlmann.

Die Kritik einer Erzieherin wurde dazu im Plenum laut, dass es (ähnlich wie bei den Sonderpädagogen für Schulklassen) derzeit zu wenige ausgebildete heilpädagogische Fachkräfte gebe, um den benötigten Bedarf zu decken. Das bestätigte Katja Lippitsch vom Landesjugendamt. Sie appellierte an die Fingerspitzengefühl der Erzieher, auch auf vorhandene Stärken zu vertrauen. Wobei es generell am wichtigsten sei, „eine Bindung zum einzelnen Kind aufzubauen“, damit es sich entwickeln könne.

Dass die Zeit, sich bei 25 Kindern pro Gruppe einem besonders bedürftigen Kind einzeln zuzuwenden, aber auf ein Minimum begrenzt ist, sieht auch Jugendamtsleiterin Agnes Stappert. Sie unterstützt deshalb die Forderung nach

mehr Personal und befürwortet kleinere Kindergartengruppen. In der Ausbildung für Kitas müsse sich zudem etwas ändern. Es gelte „multiprofessionelle Teams aufzustellen“, um den Anforderungen besser gerecht werden zu können. Nicola Dahlmann gab derweil

als kurzfristige Hilfe den ausgelasteten Erzieherinnen den Tipp, „den Blick auf die kleinen Gelegenheiten zu lenken“, die sich im Alltag für intensiven Kontakt zum bedürftigen Kind nutzen ließen. „Dadurch können bereits spürbare Veränderungen eintreten.“

Bürgerpreis für Zivilcourage und Engagement

SPD-MdB M. Gerdes bittet um Vorschläge

Zum vierzigsten Mal verleiht die SPD in diesem Jahr den Gustav-Heinemann-Bürgerpreis, mit dem Personen und Vereine gewürdigt werden, die sich für Frieden und Demokratie, für Schwächere und gesellschaftliche Minderheiten oder für eine menschliche Arbeitswelt einsetzen. Der SPD-Bundestagsabgeordnete Michael Gerdes ruft die Gladbecker dazu auf, bis zum 28. Februar Vorschläge beim SPD-Parteivorstand einzureichen. Das können Einzelpersonen, Organisationen, Vereine, Verbände oder Projekte sein. Gerdes: „Es geht darum, den vielen aktiven Bürgerinnen und Bürgern in unserem Land für ihr Engagement zu danken. Gerade jetzt müssen wir diejenigen stärken, die Mut machen und packen.“ Über die drei besten Vorschläge wird vom 10. bis 28. April im Internet abgestimmt. Die Preisverleihung findet am 22. Mai 2017 im Willy-Brandt-Haus in Berlin statt. Der Preis ist mit 10 000 Euro dotiert.

Gustav Heinemann, von 1969 bis 1974 Bundespräsident, stand für einen demokratischen und sozialen Rechtsstaat. Wegen seiner Offenheit und Bürgernähe galt er als „Bürgerpräsident“. Weitere Infos im Internet: <http://spdlink.de/ghb2017>.

Anzeige

Gewerbewoche



nur bis 20. Februar für Gewerbetreibende

Fahrzeuge sofort verfügbar!



Keine Gebrauchtwagen-Inzahlungnahme erforderlich!

Audi Q3 1.4 TFSI 92 kW (125 PS) 6-Gang
MMI Navigation plus, Technology selection, Komfortpaket, Innenspiegel automatisch abblendend, 4-Wege-Lendenwirbelstütze, Einparkhilfe plus u.v.m.
UPE¹ (netto) € 29.851,26
Monatliche Leasingrate² € 252,-
Jährl. Fahrleistung: 10.000 km, Vertragsdauer: 36 Monate

Audi A3 Cabrio Sport 2.0 TFSI 110 kW (150 PS) 6-Gang
Alcantara/Leder-Kombination, MMI Navigation plus mit MMI touch, S line Exterieurpaket, S line selection, Komfortheizung vorne, Audi virtual cockpit, Audi sound System u.v.m.
UPE¹ (netto) € 39.642,86
Monatliche Leasingrate² € 288,-
Jährl. Fahrleistung: 10.000 km, Vertragsdauer: 36 Monate

Audi Q2 sport 1.4 TFSI 110 kW (150 PS) 6-Gang
Head-Up Display, Alcantara/Leder-Kombination, MMI Navigation plus mit MMI touch, S line Exterieurpaket, LED-Scheinwerfer, S line Sportpaket, Panoramas-Glasdach, Sitzheizung vom, Audi virtual cockpit, Bang & Olufsen Sound System u.v.m.
UPE¹ (netto) € 38.869,55
Monatliche Leasingrate² € 298,-
Jährl. Fahrleistung: 10.000 km, Vertragsdauer: 36 Monate

OHNE SONDERZAHLUNG
Keine Inzahlungnahme erforderlich

Audi A6 Avant 2.0 TDI quattro 140 kW (190 PS) S tronic
MMI Navigation plus mit MMI touch, S line Exterieurpaket, Audi Matrix LED-Scheinwerfer, S line Sportpaket, S line selection, Bose Surround Sound u.v.m.
UPE¹ (netto) € 60.777,37
Monatliche Leasingrate² € 398,-
Jährl. Fahrleistung: 10.000 km, Vertragsdauer: 36 Monate

OHNE SONDERZAHLUNG
Keine Inzahlungnahme erforderlich

Audi A5 Coupe sport 3.0 TDI quattro 160 kW (218 PS) S tronic
Head-Up Display, Alcantara/Leder-Kombination, MMI Navigation plus mit MMI touch, S line Exterieurpaket, Audi Matrix LED-Scheinwerfer, S line Sportpaket, Audi virtual cockpit, Bang & Olufsen Sound System u.v.m.
UPE¹ (netto) € 62.869,74
Monatliche Leasingrate² € 548,-
Jährl. Fahrleistung: 10.000 km, Vertragsdauer: 36 Monate

Einmalige Sonderzahlung -4.352,07 €

Kraftstoffverbrauch 11/90 km innerorts: 6,8-9,0; außerorts: 5,2-4,2; komb.: 5,8-4,7. CO2-Emission g/km, komb.: 138-114. Effizienzklasse B-A
Angebot nur gültig für Gewerbetreibende die das Gewerbe mind. 6 Monate betreiben und ohne gültige Großkundenvertrag sowie Selbstständige, Freiberufler und selbstständige Land- und Forstwirte.
1) Umweltfreundliche Prozessherstellung des Herstellers.
2) Ein Leasingangebot der Audi Leasing, Zweigabteilung der Volkswagen Leasing GmbH, Güntherstraße 57, 38112 Braunschweig. Bonität vorausgesetzt. Alle Raten netto zzgl. Überführungs- und Zulassungsgeld (A3: 726,95 €, Q2/Q3: 738,69 €, A4: 768,06 €, A5: 822,69 €, A6: 797,48 €). Fahrzeuge sofort verfügbar.
Angebot gültig bis 20.02.17 und solange der Vorrat reicht. Abb. kann Sonderausstattung zeigen. Insum. Änderung und Zwischenverkauf vorbehalten.

Weitere Motoren und Ausstattungen sofort verfügbar!



Ihr Audi Partner in Gladbeck

Auto Schubert GmbH & Co. KG

Bahnhofstraße 20-24 • 45964 Gladbeck • Tel. +49 2043 48380 • www.autoschubert.de



Datenbank für Integration

Kreis Recklinghausen stellt Angebote zusammen

Was läuft gut in der Integrationsarbeit im Kreis Recklinghausen, was läuft noch nicht so gut? Viele neu Zugewanderte, die auf der Flucht vor dem Krieg in ihren Heimatländern in den Kreis Recklinghausen gekommen sind, haben das Angebot genutzt, ihre Bedürfnisse zu äußern. Gut 100 Mitwirkende füllten beim Abschlussworkshop für ein gemeinsames kreisweites Integrationskonzept den großen Sitzungssaal im Kreishaus in Recklinghausen.

Neun Workshops zu verschiedenen Themen – von der Integration in Arbeit und der Sprachförderung bis hin zu Sport- und Freizeitmöglichkeiten – haben seit Oktober 2016 in den Städten des Kreises stattgefunden.

Die Beteiligten analysierten die aktuelle Situation, arbeiteten Stärken heraus und stellten Bedarfe fest.

Als ein erstes Ergebnis der Zusammenarbeit ist ab sofort eine Datenbank im Internet (www.kreis-re.de) verfügbar. Mehr Transparenz und bessere Informationen über bestehende Angebote hatten sich viele Mitwirkende in den Workshops gewünscht. Nutzer können in der Datenbank unter anderem gezielt nach Angeboten „für Menschen mit Migrationshintergrund“ oder „insbesondere für Neuzugewanderte“ suchen. Die Informationen werden durch die aktive Mitarbeit der Akteure in der Integrationsarbeit aktuell gehalten und ergänzt.